

Für mehr Sauberkeit

Hundehalter werden gebeten, die neuen Hundekotboxen zu nutzen

Gottenheim. Besonders im ländlichen Raum gehören Hunde zu den beliebtesten Haustieren. Auch in Gottenheim gibt es immer mehr Hundehalter, die mit ihrem Vierbeiner täglich mehrmals in Dorfnähe, im Wald oder im Rebborg „Gassi“ gehen. Zumeist achten die Hundebesitzer darauf, dass ihre Tiere angeleint sind, und in der Regel wird der Hundekot im Dorf und in Dorfnähe mitgenommen und zu Hause entsorgt.

Doch immer wieder kommt es leider zu Verunreinigungen durch Hundekot - auch im Dorfgebiet, wo Kinder spielen und Fußgänger unterwegs sind.

Die Gemeindeverwaltung von Gottenheim hat nun zur Unterstützung der Hundebesitzer an fünf Standorten Hundekotboxen aufgestellt. Hier können die Hundehalter Tüten entnehmen, mit denen der Hundekot aufgenommen werden kann. Auf dem Rückweg können die Tüten dann in den Hunde-



In Gottenheim wurden Hundekotboxen aufgestellt.

Foto: ma

boxen entsorgt werden. Das lästige mit nach Hause nehmen entfällt. Die Boxen werden vom Bauhof regelmäßig aufgefüllt und entleert.

Die Gemeindeverwaltung hat gemeinsam mit den Bauhofmitarbeitern die Standorte ausgewählt, an denen Hunde oft ausgeführt werden. Die Hundekotboxen stehen an der Ecke Vogesenblick/Im

Steinacker, an der Hauptstraße bei der Einmündung des Gehwegs am Ende des Radwegs am Steinacker, im Hinterfallterweg, im Eichweg und am Mühlbach an der Brücke zum Gewerbegebiet.

Bürgermeister Christian Riesterer hofft, dass die Hundekotboxen gut angenommen und genutzt werden, dass Hundehalter und alle anderen Bürger sorgsam mit den Boxen umgehen und dass die Sauberkeit im Dorf sowie in Wald und Flur durch die Neuerung verbessert wird. „Unser Dorfbild und die Landschaft auf Gottenheimer Gemarkung ist unsere Visitenkarte für Gäste aus der Region und aus der ganzen Welt. Es ist keine gute Werbung für Gottenheim, wenn die Wege und Straßen durch Hundekot verschmutzt sind“, gibt der Bürgermeister zu bedenken. Insbesondere Hundebesitzer sowie alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu aufgefordert, weitere Standorte, an denen Hundekotboxen sinnvoll sind, bei der Gemeindeverwaltung zu melden. **Marianne Ambs**